

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen

Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM

Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Nachdruck u. öffentlicher Aushang

ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Samstag, den 8. November

Nummer 313

Aus dem monatlichen Witterungsbericht für Oktober für den Rheingau, herausgegeben von der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Geisenheim.

Regen behinderte die Weinlese

Die trockenen Tage der ersten Oktoberhälfte waren für die Traubenreife recht günstig, wenn auch das Laub nach dem Frost am 13. zum größten Teil abstarb. Der Silvaner wurde zum 15. fertig gelesen und erreichte 85 Oechsle bei 9 o/oo Säure. Das Mostgewicht beim Riesling kam nach den Untersuchungen des Instituts für Weinbau und Kellerwirtschaft auf 92 Grad, ging aber nach den ergiebigen Regenfällen auf 82° bei 9,5 o/oo Säure zurück. Die Edelfäule ergriff fast alle Beeren, war aber zu naß. Viele Erdtrauben machten eine Vorlese notwendig. Die am 20. begonnene, durch den Regen oft gestörte allgemeine Weinlese war bei den kleinen Winzern zum 30. beendet, bei den großen und mittelgroßen Gütern war sie am Monatsende noch im Gange; der Ertrag wird durch die Fäuleverluste geschmälert. Auch beim Spätobst wirkte sich die feuchte Witterung ungünstig aus, indem bei den zu reichlich ernährten Äpfeln auf dem Lager eine Einbuße an Aussehen und Qualität eintrat; es ist deshalb zur Vermeidung von Verlusten notwendig, die Obstlager zu überwachen, ganz besonders im Hinblick auf die verhältnismäßig hohen Außentemperaturen.

Der Boden kühlte sich weiterhin stark ab und wurde sehr feucht

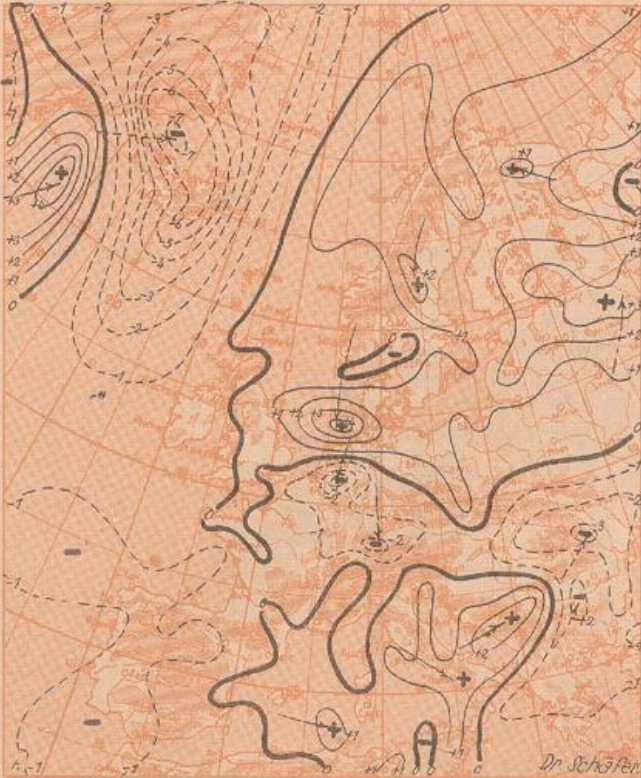
Im Einklang mit dem Lufttemperaturrückgang verlor der Boden an Wärme und kühlte sich in der zweiten Dekade in 5 cm bis zum Tiefstwert von 1,4° ab; in die tieferen Schichten drang die Abkühlung (Minimum 10,5° in 1 m) infolge der verzögernden Wirkung der Wärmeleitung mit der üblichen Verspätung erst am 22. vor. Die Zufuhr der milden Meeresluft in der letzten Dekade hatte eine merkliche Bodenerwärmung zur Folge, so daß an mehreren Tagen die obere Schicht wärmer war als die darunterliegenden: so betrug wohl der Monatshöchstwert in 5 cm am 7. 13,8°, doch wurden nach Eindringen der Wärmewelle in derselben Tiefe am 29. 12,8° gemessen. Während im Vergleich zum Vormonat die Monatsmittel um 4,7 bis 4,1° tiefer lagen, bewegten sich Untertemperaturen gegenüber den Oktober-Regelwerten (Zeitraum 1930-44) zwischen 2,6° in 10 cm und 1,7° in 1 m Tiefe.

Nachdem der am 29.9. und 1.10. gefallene Regen die Bodenfeuchte ansteigen ließ, nahm diese bei der verhältnismäßig trockenen und sonnigen Witterung vom 1.-19. durch Verdunstung etwas ab. Vom 21. an kam es aber nach den ergiebigen Niederschlägen zu einer beträchtlichen Auffüllung des Bodenwasservorrates auf fast 100 mm - d.h. diejenige Menge, die im vergangenen Winter erst im Februar 1952 erreicht wurde. Das heißt also, wenn man sich das in der Schicht 0-50 cm enthaltene, für die Pflanzen aufnehmbare Wasser herausgepreßt denkt, dieses eine Höhe von 10 cm = 1/5 der untersuchten Bodenschicht einnehmen würde. Die Verteilung des Bodenwassers mit der Tiefe wurde im Gegensatz zum Vormonat auch im Löß ziemlich gleichmäßig. Der sehr feuchte, die landwirtschaftlichen Arbeiten erschwerende Lößboden enthielt im Vergleich zum Vorjahr 64,3 mm und der Schotterboden 45,8 mm Wasser mehr.

Dr. N. Weger

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

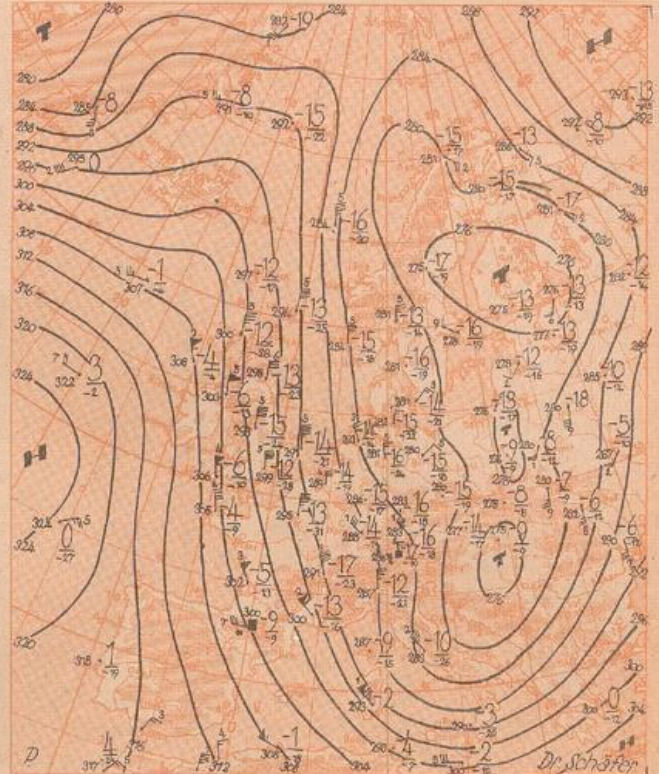
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung

Übersicht: Das mitteleuropäische Sturmtief ist auf seiner Südostwanderung über den Südkarpaten angelangt. Auf der Westseite des Tiefs hat gestern grönländische Polarluft ganz Deutschland überflutet. Ihr Vorstoß ins Mittelmeer hat hier die Störungstätigkeit stark aufleben lassen. Insgesamt verlagerte sich der Schwerpunkt des tiefen Drucks nach Südosteuropa. Bei unveränderter Lage und Stärke des ostatlantischen Hochs überdeckt nunmehr eine kräftige Nordströmung das gesamte Nordmeer, West-, Mittel- und Südeuropa. Dieser Kaltluftstrom verursachte ausgedehnte Niederschläge, die im Stau der süddeutschen Mittelgebirge und der Alpen in Schnee übergingen und 30 Ltr/qm mehrfach überschritten. Gleichzeitig sanken die Temperaturen erheblich ab, die Tiefstwerte der vergangenen Nacht lagen in Süddeutschland verbreitet in Gefrierpunktsnähe. Aus den Alpentälern werden Tiefstwerte bis zu -3 Grad bei Neuschneefällen von 15 cm gemeldet.

Kräftiger Luftdruckanstieg über Mitteleuropa hat das Sturmwindfeld in Nordwestdeutschland, dem mehrere Menschenleben zum Opfer fielen, weitgehend abgeschwächt. Da der Druckanstieg noch anhält, läßt die Intensität des Kaltluftstromes von Norden weiter nach. Zumindest über das Wochenende wird sich ruhigeres, aber anhaltend kaltes Wetter einstellen.

Schramm

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Samstag 11 Uhr:

Südbayern: Bei mäßigen, zeitweise böigen nördlichen Winden meist bedeckt mit schauerartigen Niederschlägen. 0-Grad-Grenze etwa in 600 m. Tageshöchsttemperaturen um 3 Grad. In der Nacht zu Montag bei Aufklaren Frost bis -5 Grad.

Übriges Süddeutschland und Nordhessen: Bei mäßigen Winden aus Nordwest bis Nord wechselnd bewölkt, aber nur noch vereinzelt Schauer. Tageshöchsttemperaturen um 5 Grad, nachts leichter Frost.

Mitteldeutschland einschließlich Berlin: Bei mäßigen, zeitweise frischen Winden um Nord vorwiegend stark bewölkt mit einzelnen, teils schauerartigen Niederschlägen. Tageshöchsttemperaturen knapp 5 Grad. Nachts gebietsweise leichter Frost und Glatteisbildung. Feuchte 75 bis 95%.

Bremen: Bei schwachen bis mäßigen, wieder auf West drehenden Winden nach vorübergehendem Bewölkungsrückgang erneute Eintrübung. In der Nacht zu Sonntag leichter Frost, im Laufe des Sonntags Temperaturanstieg bis etwa 8 Grad. In der Nacht zu Montag frostfrei.

Weitere Aussichten bis Dienstag: Erneut unbeständig und naßkalt.

Beobachtungen

Ort <input type="checkbox"/> Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stäg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tags- mittel		
Bremen	4	997.5	5	NW 12/15	☉	1001.5	4	NW 12/19	☉	1003.8	-0	still	☉	-	8	-1	4.0	5	1.7				
Berlin-Dahlem	51	990.2	5	NNO 10/17	☉	996.1	4	NW 08/13	☉	1000.8	3	NNO 05/06	=	-	5	1	4.5	3	0.0				
Kassel	187	997.6	4	N 12/18	☉	1003.0	4	NNW 13/18	☉	1003.1	3	NO 01/02	☉	-	8	3	4.5	7	0.1				
Gießen	185	998.4	5	NNW 17/25	☉	1004.8	3	W 07/12	☉	1003.0	3	WNW 06/07	☉	-	7	3	4.8	4	0.2				
Bad Wildungen	280	997.9	3	NNW 12/20	☉	1003.3	3	N 10/17	☉	1002.6	1	still	☉	-	7	1	X	6	0.0				
<input type="checkbox"/> Wasserkuppe	921	887.3	-2	NNW 25/40	*☉	894.1	-2	NW 24/36	*☉	893.7	-3	NNW 08/12	☉	8	3	-3	-0.4	10	0.0				
<input type="checkbox"/> Feldberg	806	904.2	-1	NNW 35/50	*☉	909.3	-1	NNW 32/36	*☉	908.0	-1	NW 24/28	*☉	5	3	-2	0.7	11	0.0				
Frankfurt-Stadt	103	999.8	6	NNW 15/32	☉	1005.7	5	WSW 02/04	☉	1004.2	4	SW 03/08	☉	-	9	4	6.7	3	0.7				
Würzburg	259	994.9	4	NNW 24/37	☉	1004.0	3	NW 13/20	☉	1003.5	2	NW 02/05	☉	-	9	1	5.3	2	0.1				
Bad Kissingen	223	995.5	4	NNW 14/22	☉	1003.7	4	NNW 07/12	☉	1003.3	2	WNW 03/05	☉	-	9	2	5.2	9	0.0				
Bamberg	382	989.0	3	N 24/28	*☉	1002.0	3	WNW 15/23	☉	1003.0	0	NW 04/08	☉	2	7	-0	3.9	6	X				
Coburg	336	989.7	2	N 16/22	*☉	1001.7	2	W 08/14	☉	1003.3	1	W 02/02	*☉	-	7	1	X	9	X				
Bayreuth	358	988.0	6	W 07/13	☉	1002.0	3	W 05/09	☉	1003.5	0	W 02/03	☉	-	7	0	3.5	12	0.0				
Hof	567	990.1	0	NW 21/30	☉	1001.5	0	WNW 09/13	☉	1003.0	-1	NW 04/04	☉	2	6	-1	X	12	0.0				
Karlsruhe	115	1002.6	4	NW 14/18	☉	1008.9	5	SW 08/11	☉	1006.2	4	SW 10/16	☉	-	10	4	6.7	4	0.3				
Stuttgart	305	1000.4	5	NNW 25/35	☉	1007.6	4	NW 10/18	☉	1005.0	3	WNW 15/25	☉	-	9	3	5.7	7	0.1				
Nürnberg	311	991.0	4	NW 27/42	☉	1003.3	3	WNW 12/16	☉	1003.5	1	NNW 17/18	☉	-	8	1	4.5	10	0.0				
Ulm	480	996.9	4	SW 19/24	☉	1007.0	3	WNW 12/21	☉	1005.7	1	W 08/13	*☉	7	7	0	4.0	18	0.0				
Augsburg	480	994.7	5	SW 24/33	☉	1006.1	2	WNW 17/22	☉	1004.8	0	SW 09/10	*☉	2	7	-0	4.1	12	0.1				
München-Stadt	521	995.1	6	W 12/16	☉	1005.7	3	WNW 11/30	☉	1005.0	1	SW 06/10	*☉	Flecken	9	-0	4.7	10	1.0				
Passau	409	991.8	6	W 12/19	☉	1001.6	2	W 11/15	☉	1002.5	1	WNW 05/05	☉	-	9	1	4.1	17	0.0				
Oberstdorf	810	1002.9	3	W 15/33	☉	1009.0	0	WNW 08/09	☉	1008.1	-2	still	*☉	19	7	-3	X	38	0.0				
<input type="checkbox"/> Zugspitze	2960	687.4	-12	WNW 40/50	*☉	690.7	-15	N 18/22	*☉	688.3	-17	N 16/18	*☉	300	-7	-17	-11.8	45	0.0				
Bad Tölz	654	997.6	5	W 14/18	☉	1006.4	1	WNW 06/08	*☉	1005.9	-1	WNW 03/05	*☉	7	10	-1	X	14	0.2				
<input type="checkbox"/> Wendelstein	1735	803.9	-4	NW 30/45	*☉	811.5	-7	NNW 30/40	*☉	809.0	-8	NNW 25/35	*☉	120	-1	-9	X	50	0.0				
Berchtesgaden	542	996.6	5	S 30	☉	1005.7	2	SW 05	*☉	1005.0	-0	still	*☉	12	8	-0	X	23	0.1				
Stockholm	10	995.5	-2	N 07	☉	998.1	-2	N 08	☉	1001.5	-4	SO 05	☉	-	-	-	-	-	-				
Oslo	25	998.1	-1	N 07	☉	1000.2	-1	N 01	☉	1002.2	1	SW 05	☉	-	-	-	-	-	-				
Kopenhagen	1	994.5	4	NO 10	☉	998.4	3	NO 12	☉	1004.0	-0	NW 05	☉	-	-	-	-	-	-				
Moskau	161	1000.3	3	SO 10	=	-	-	-	☉	1008.4	1	still	=	-	-	-	-	-	-				
London	66	1015.8	9	NW 16	☉	1019.2	6	NW 10	☉	1018.6	3	WNW 10	☉	-	-	-	-	-	-				
Paris	46	1015.7	9	NNW 27	☉	1017.4	5	W 10	☉	1015.4	2	NW 10	☉	-	-	-	-	-	-				
Wien	157	992.0	11	S 13	☉	994.5	6	WNW 35	☉	997.1	4	WNW 25	☉	-	-	-	-	-	-				
Rom	3	1003.0	13	SSW 15	☉	995.0	12	still	☉	997.3	6	still	☉	-	-	-	-	-	-				
Madrid	667	1026.1	15	SW 06	☉	1024.2	14	NO 08	☉	1021.3	6	N 10	☉	-	-	-	-	-	-				

Sonne	Aufgang Untergang	
	morgen	
Mittel-europäische Zeit		
Bad Kissingen	07 ²³	16 ⁴⁵
München	07 ¹¹	16 ⁴⁴
Frankfurt	07 ²⁸	16 ⁵⁰
Bremen	07 ³⁷	16 ⁴⁰

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

Messungen in der freien Atmosphäre

